Schulnachrichten

über

den Zeitraum von Ostern 1904 bis Ostern 1905.

A. Allgemeine Lehrverfassung.

I. Übersicht über die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die einzelnen Fächer im Schuljahr 1904/1905.

Lehrfach	Wöchentliche Stundenzahl in den Klassen I	II	III	IV	V	VI	Summa
Religionslehre	2	2	2	2	2	3	13
Deutsch u. Geschichtserzählungen	4	4	5	5	5	6	29
Französisch	4	4	5	6	6	6	31
Englisch	4	4	5	—	—	—	13
Geschichte und Erdkunde	4	4	4	5	2	2	21
Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	4	4	28
Naturwissenschaften	5	5	2	2	2	2	18
Schreiben	—	—	—	2	2	2	6
Zeichnen (verbindlich)	2	2	2	2	2	—	10
Zusammen	30	30	30	29	25	25	169
Zeichnen (wahlfrei)	2	2	—	—	—	—	4
Schreiben	—	1			—	—	1
Singen	1		1		2	2	7
	1						
Turnen	2	2	2	2	2	2	12
Turnspiele	2		2		2		6
Summa	38	39	37	35	31	31	199

II. Verteilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer im Schuljahre 1904/1905.

Lehrer	Klassenlehrer in	Prima	Sekunda	Tertia	Quarta	Quinta	Sexta	Summa
von Hörsten, Direktor	I	4 Deutsch 2 Geschichte	4 Deutsch 2 Geschichte					12
Gehrs, Oberlehrer	II	4 Französ. 4 Englisch 2 Turnen	4 Französ. 4 Englisch 2 Turnen	2 Turnen				22
Wilms, Oberlehrer		5 Mathem.	5 Mathem. 2 Erdkunde	5 Mathem.	2 Mathem.			19+2 (Turnspiele)
Lübcke, Oberlehrer		5 Naturw. 2 Erdkunde	5 Naturw.	2 Naturw.	2 Naturw.	2 Naturw.	2 Naturw.	20+2 (Leitung von Ausflügen)
Dedekind, Oberlehrer	III	2 Religion	2 Religion	2 Religion 5 Deutsch 5 Französ. 5 Englisch 2 Geschichte				23
Beseke, Realschullehrer	V				2 Religion 3 Geschichte 3 Rechnen 2 Schreiben	2 Religion 5 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben		23
Gattermann, Realschullehrer	IV				6 Französ. 5 Deutsch	6 Französ.	6 Französ.	23
Bruns, Zeichenlehrer		4 Zeichnen	4 Zeichnen 1 Schreiben	2 Zeichnen 2 Erdkunde	2 Zeichnen 2 Erdkunde	2 Zeichnen 2 Erdkunde	2 Erdkunde	26
		3 Singen						
Künne, Turn- und Elementarlehrer	VI				2 Turnen	2 Singen 2 Turnen	3 Religion 6 Deutsch 4 Rechnen 2 Schreiben 2 Turnen 2 Singen	25+2 (Turnspiele)

III. Erledigte Lehraufgaben.

Maßgebend für den Unterricht sind die bei Joh. Heinr. Meyer, Braunschweig 1903, im Druck erschienenen „Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen im Herzogtum Braunschweig von 1903.“ Die Anstalt ist nach dem Plane D[1] eingerichtet. Die Verteilung der Lehraufgaben auf die einzelnen Klassen ergibt sich darnach aus der genannten Schrift. Zu bemerken ist dazu nur, daß die 10 naturwissenschaftlichen Stunden der beiden oberen Klassen in der Weise verteilt sind, daß in der Sekunda der Naturbeschreibung, die im wesentlichen in dieser Klasse abschließt, 2, der Physik 3 Stunden, in der Prima der Physik 3, der Chemie und Mineralogie 2 Stunden gewidmet werden und daß der Sekunda neben der Wärmelehre die Lehre von dem Magnetismus und der Elektrizität, der Prima neben der Akustik und Optik die Mechanik zugewiesen ist. Aus der Naturbeschreibung sind der Prima Anatomie und Physiologie des Menschen mit Unterweisungen über die Gesundheitslehre zugewiesen. — In der 1. Klasse sind folgende Aufgaben für die deutschen Aufsätze gestellt:

1. Die Rettung Baumgartens 2. Geßler und Stauffacher. 3. Welche Eigenschaften des schweizerischen Volkes treten in dem 1. Auftritt von Schillers Wilhelm Tell hervor? 4. Tell und Geßler. 5. Wodurch werden die drei Handlungen in Schillers Wilhelm Tell zusammengehalten? 6. Johanna vor der Berufung. 7. Der Fluch der Unwahrhaftigkeit. 8. Die wirtschaftlichen Wechselbeziehungen zwischen Stadt und Land. 9. Welche Freuden bietet uns der Winter? (Klassenaufsatz.) 10. Goethes, Schillers, Uhlands Ansichten über die Dichtkunst und den Dichter auf Grundlage der Gedichte „der Sänger“, „der Graf von Habsburg“ und „des Sängers Fluch“ (Prüfungsaufsatz). 11. Wodurch zeigt sich Tell als einen Mann der Tat? (Prüfungsaufsatz).

IV. Verzeichnis der im Schuliahre 1905/1906 zu benutzenden Lehrbücher.

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse
Religion	Bibel	IV—I
	Ernesti, Landeskatechismus	VI—I
	Braunschweigisches Gesangbuch	VI—I
	Bosse, Biblische Geschichten	VI—V
	Christlieb, Handbuch der evangelischen Religionslehre, Heft 2	III—I
Deutsch	Meyer und Nagel, Deutsches Lesebuch, B-Ausgabe, Teil I—III	VI—IV
	Gedichtsammlung	III—I
	Prosaheft No. 5 und No. 4	III—I
	Kern, Leitfaden für den Anfangsunterricht im Deutschen	VI—IV
	Kern, Grundriß der deutschen Satzlehre	IV—I
Französisch	Ricken, Lehrgang der französischen Sprache	VI—IV
	Ricken, Grammatik der französischen Sprache	III—I
	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische	III—I
	Ricken, La France, le pays et son peuple	III—I
Englisch	Hausknecht, The English Student	III—I
Geschichte	Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht i. d. Geschichte, I—IV	IV—I
	Putzgers historischer Schulatlas	IV—I
Erdkunde	Kirchhoff, Erdkunde für Schulen	V—I
	Debes, Schulatlas f. d. unteren u. mittleren Unterrichtsstufen	VI—I
Mathematik	Holzmüller, Methodisches Lehrbuch der Elementar-Mathematik. I. Teil	IV—I

Unterrichtsfach	Titel des Buches	Gebraucht in Klasse
Mathematik	Bardey-Pietzker, Arithmetische Aufgaben	III—I
Rechnen	Schellen, Aufgaben für das theoretische u. praktische Rechnen	VI—III
Naturbeschreibung	Vogel, Müllenhoff und Kienitz-Gerloff. Leitfaden der Botanik und Zoologie. I. und II. Heft	IV—II
Naturlehre	Börner, Leitfaden der Experimentalphysik	II—I
	Wilbrand, Grundzüge der Chemie	I

B. Statistisches.

I. Verzeichnis der Schüler der Realschule während des Schuljahres 1904/1905.

Die mit einem * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten. Der beigefügte Ortsname gibt den Wohnort der Eltern an; bei den hier ansässigen Schülern ist der Ortsname weggelassen.

Prima.

1. Alpers, Robert, Immendorf.
2. Barnstorf, Willi, Atzum.
3. Brinckmann, Karl, Hornburg.
4. Döring, Karl. Offleben.
5. Fischer, Felix, Tübingen.
6. Fraatz, Paul, Börßum.
7. Haase, Gustav, Schladen.
8. Heine, Fritz.
9. Jäger, Hans.
10. Lemmer, Julius, Vienenburg.
11. Maul, Albert, Mahlum.
12. Oppermann, Otto.
13. Plumeyer, Alfred, Staßfurt.
14. Spörr, Erich, Gebhardshagen.
15. Tiemann, Wilhelm.
16. Voges, Alfred.
17. Weinhardt, Karl, Klausthal.
18. Wiegel, Paul.
19. Wilke, Richard.
20. Wohlschläger, Hermann, Gr.-Stöckheim.

Sekunda.

1. v. Alten, Werner, Atzum.
2. Asmus, Georg, Fürstenberg.
3. Bode, August, Barum.
4. Bremer, Friedrich.
5. Döring, August, Offleben.
6. Ehlers, Karl, Lobmachtersen.
*7. Elsholz, Robert.
8. Eppers, Hugo, Wittmar.
9. Fitzner, Friedrich, Börßum.
10. Fleegel, Friedrich.
11. Fuhrmeister, Friedrich, Hornburg.
12. Grupe, Alfred.
13. Henties, Heinrich, Immendorf.
14. Höltje, Albert.
*15. Hoffmann, Ernst.
16. Kley, Gustav.
17. Müller, Albert, Pabstorf.
18. Müller, Karl, Barum.
19. Niemeyer, Fritz.
20. Pfannschmidt, Wilhelm, Schladen.
21. Röder, Karl.
*22. Sander, Wilhelm.
23. Schindler, Bruno.
24. Schmidt, Reinhold, Gr.-Dahlum.
25. Spengler, Hermann, Ilsenburg.
26. Stange, Ludwig,
27. Steffen Alfred.
28. Wittich, Werner.

Tertia.

1. Bode, Karl, Gebhardshagen.
2. v. Borries, Julius.
3. Brandes, Walter.
4. Dauer, Friedrich, Fümmelse.
5. Fricke, Heinrich, Burgdorf.
6. Frobarth, Heinrich, Gr.-Vahlberg.
7. Geermann, Friedrich.
8. Isensee, Paul.
*9. Kempe, Heinrich, Offleben.
10. Knaust, Hermann.
11. Knaust, Karl.
12. Koch, Walter, Hornburg.
13. Maasberg, Friedrich.
14. Martitz, Robert.
15. Müller, Wilhelm.
16. Naue, Otto, Oestrum.
17. Niebuhr, Erich, Remlingen.
18. Oppermann, Friedrich.
19. Rapmund, Wilhelm.
20. Richter, Ferdinand, Schöppenstedt.
21. Roselieb, Ernst.
22. Sander, Adolf, Leiferde.
23. Sandvoß, Werner.

24. Schwarz, Adolf.
25. Siedentop, Albert.
26. Strube, Robert, Salder.
27. Tägtmeyer, Karl.
28. Urban, Willi, Schöningen.
29. Voß, Heinrich.
30. Wilke, Fritz.
31. Wilke, Wilhelm.
32. Wolf, Wilhelm, Ohrum.

Quarta.

1. Anger, Wilhelm.
2. Borch, Rudolf.
3. Borchers, Otto.
4. v. Borries. Herbert.
*5. Bothe, Max.
6. Brandes, Ernst.
7. Brandes, Walter.
8. Daginnus, Reinhold.
9. Döring, Otto, Offleben.
10. Everling, Friedrich, Leiferde.
11. Försterling, Lothar, Salzdahlum.
12. Freundel, Karl, Peine.
13. Fricke, Wilhelm, Hornburg.
14. Giebel, Ernst, Burgdorf.
15. Gödecke, Albert, Adersheim.
16. Göwecke, Emil, Halchter.
17. Göwecke, Erich, Achim.
18. Göwecke, Franz, Fümmelse.
19. Hanecke, Hans, Immendorf.
20. Kaatz, Eugen, Hornburg.
21. Kempe, Hermann, Halchter.
22. Klingemann Robert, Schlewecke.
23. Köhler, Hermann.
24. Krentel, Paul, Gebhardshagen.
25. Künne, Wilhelm, Kl.-Winnigstedt.
26. Lampe, Robert, Ohlendorf.
27. Meier, Hermann, Achim.
28. Metzel, Wilhelm.
29. Peinecke, Walter, Abbenrode.
30. Plünnecke, Hermann, Kl.-Lafferde.
31. Plumeyer, Herbert, Burgdorf.
32. Riederich, Artur.
33. Roßmann, Wilhelm, Dettum.
34. Sandvoß, Kurt.
35. Schünemann, Adolf.
36. Schulze, Walter.
37. Schütte, Franz, Schladen.
38. Strote, Adolf, Greene.
39. Vahlberg, Richard, Thiede.
49. Wolf, Rudolf, Börßum.

Quinta.

1. Angerstein, Erich, Timmern.
2. Arnemann, Hans.
3. Bäseke, Heinrich.
4. Binder, Fritz.
5. Binder, Heinrich.
6. Beutnagel, Willi, Fümmelse.
7. Böhme, Arnold, Engelnstedt.
8. Borchers, Wilhelm.
9. Busch, Theodor.
10. Crome, Heinrich, Schladen.
11. Dürkop, Walter.
12. Faber, Werner.
13. Falke, Hermann, Zorge.
14. Göwecke, Bernhard, Fümmelse.
15. Grabenhorst, Walter, Thiede.
16. Graul, Gustav.
17. Heimesath, Ernst, Börßum.
18. Herbst, Johannes, Semmenstedt.
19. Kahlefendt, Wilhelm, Cramme.
20. Kalweit, Walter.
21. Kirchberg, Ernst.
22. Kleimann, Wilhelm.
23. Klingemann, Artur, Schlewecke.
24. Kolle, Richard.
25. Krämer, Rudolf.
26. Lellan, Franz, Neindorf.
27. Lenck, Gustav, Tanne.
28. Lohse, Otto.
29. Mann, Richard.
30. Markmann, Adolf, Trendelbusch.
31. Meier, Walter, Wierthe.
32. Müller, Walter.
*33. Naumann, Wilhelm, Schladen.
34. Pepper, Adolf, Schladen.
35. Plathner, Eduard.
36. Plumeyer, Hilmar, Burgdorf.
37. Reese, Erich, Gielde.
38. Röber, Wilhelm.
39. Rojahn, Ewald.
40. Schwannecke, Erich, Thiede.
41. Severin, Joseph.
42. Stamm Johannes.
43. Steinmann, Heinrich, Ohrum.
44. Strobel, Karl, Heerte.
45. Viedt, Erich.
46. Wedderkopf, Alfred, Ahlum.
47. Winkelmann, Friedrich.
48. Wittekopf, Albert Fümmelse.
49. Wolf, Otto.
50. Wunderling, Otto.

Sexta.

1. Albrecht, Bruno.
*2. v. Alten, Willi, Sottmar.
3. Anger, Hans
4. Bätge, Walter, Linden.
5. Banse, Helmut.
6. Becker, Ernst.
7. Benda, Theodor.
8. Bertram, Friedrich.
9. Bethmann, Gustav, Heerte.
10. Bötel, Friedrich, Kl. Denkte.
11. v. Borries, Wilhelm.
12. Bothe, Heinrich, Ohrum.
13. Bothe, Rudolf, Burgdorf.
14. Domke, Alfred, Hedeper.
15. Eppers, Erich, Kl. Biewende.
16. Falke, Fritz, Zorge.
17. Ferchland, Fritz, Hedwigsburg.
18. Fricke, Andreas, Ohrum.

19. Germer, Ferdinand, Schladen.
20. Göwecke, Albrecht, Fümmelse.
*21. Hars, Kurt.
22. Heibey, Gustav, Kl. Denkte.
23. Himstedt, Georg, Gr. Stöckheim.
*24. Hintze, Johannes, Schorborn.
25. Höltje, Walter.
26. Howald, Otto.
27. Klages, Bernhard.
*28. Kleinau, Arno.
*29. Langelüddecke, Rudolf, Hedwigsburg.
30. Lindemann, Otto.
31. Löhr, Erich, Wendessen.
*32. Löhr, Richard.
33. Loof, Wilhelm, Heiningen.
34. Mäder, Kurt, Burgdorf.
35. Markworth, Karl.
36. Meyer, Heinrich, Lobmachtersen.
37. Meier, Hermann, Adersheim.
38. Meier, Gustav, Pyrmont.
*39. Nägeler, Ernst.
40. Raute, Paul.
41. Richter, Hermann, Schöppenstedt.
42. Röder, Ludwig.
43. Sandvoß, Walter.
44. Schneider, Hermann.
45. Wedemeyer, Paul.
46. Welge, Kurt.
47. Welger, Martin.
48. Wolf, Alfred.

II. Frequenz der Schule, Heimat, Konfession und Alter der Schüler.

1. Frequenztabelle für das Schuljahr 1904/1905.

	I	II	III	IV	V	VI	Insgesamt
1. Bestand am 1. Februar 1904	23	28	27	41	39	43	201
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1903/1904	22	4	1	4	4	1	36
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	19	22	27	26	40	—	134
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	3	1	45	50
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1904/1905	20	27	32	39	50	47	215
5. Zugang im Sommerhalbjahre	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahre	—	2	1	1	1	2	7
7. Zugang zu Michaelis durch Aufnahme	—	1	—	—	—	—	1
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	20	26	31	38	49	46	210
9. Zugang im Winterhalbjahre	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang bis zum 1. Februar 1905	—	—	—	—	—	4	4
11. Frequenz am 1. Februar 1905	20	26	31	39	49	42	207
12. Gesamtfrequenz im Schuljahre 1904/1905	20	28	32	40	50	48	218
13. Durchschnittsalter am 1. Februar 1905 in Jahren und Monaten	16,10	16,2	14,8	13,10	12,11	11,3	
14. Der älteste Schüler der Klasse zählte	18,—	17,7	16,10	16,1	15,10	13,—	
15. Der jüngste Schüler der Klasse zählte	15,8	14,10	12,10	11,6	11,—	10,3	

2. Heimatsverhältnisse der Schüler.

	I	II	III	IV	V	VI	Insgesamt
A. In Wolfenbüttel waren ansässig	7	14	20	14	25	23	103
B. Aus dem Herzogtum Braunschweig	7	11	9	18	19	19	83
C. Aus anderen Ländern	6	3	3	8	6	6	32
Zusammen	20	28	32	40	50	48	218

3. Konfession.

Die Schüler nahmen außer sechs Angehörigen der röm.-kath. Kirche sämtlich an dem evangelisch-lutherischen Religionsunterrichte teil.

III. Verzeichnis der abgegangenen Schüler.

A. Nach bestandener Reifeprüfung gingen ab:

Zeit der Prüfung	Lfd. No.	Name	Geburtsort	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Datum d. Geburt	Aufenthalt auf der Schule	Aufenthalt in der Prima	Künftiger Beruf
Ostern 1905	242	Barnstorf, Willi	Atzum	ev.-luth.	Ackermann, Atzum	18. März 1888	Jahre 7	Jahre 1	Landwirt
	243	Brinckmann, Karl	Hornburg	„ „	Bürgermeister, Hornburg	26. Jan. 1888	4½	1	Oberreal-Schule
	244	Döring, Karl	Oker	„ „	Betriebsführer, Offleben	6. Mai 1888	7	1	Lehrer-seminar
	245	Fischer, Felix	Niederndodeleben	„ „	Betriebsleiter, Tübingen	11. Juli 1888	5½	1	Lehrer-seminar
	246	Fraatz, Paul	Börßum	„ „	Malermeister, Börßum	27. Jan. 1889	5½	1	Postdienst
	247	Haase, Gustav	Schladen	„ „	Kaufmann, Schladen	1. Sept. 1887	8	1	Bureaudienst
	248	Heine, Fritz	Wolfenbüttel	„ „	Kaufmann, Wolfenbüttel	20. März 1889	7	1	Kaufmann
	249	Lemmer, Julius	Andreasberg	„ „	† Obersteiger, Vienenburg	24. Juli 1887	4	1	Eisenbahn-dienst
	250	Maul, Albert	Mahlum	„ „	Fabrikant, Mahlum	23. Jan. 1889	4	1	Techniker
	251	Oppermann, Otto	Wolfenbüttel	„ „	Uhrmacher, Wolfenbüttel	4. Aug. 1888	7	2	Uhrmacher
	252	Plumeyer, Alfred	Staßfurt	„ „	Lehrer, Staßfurt	10. Dez. 1887	2	1	Lehrer-seminar
	253	Tiemann, Wilhelm	Braun-schweig	„ „	† Gendarm, Wolfenbüttel	15. Febr. 1889	6	1	Techniker
	254	Voges, Alfred	Wolfenbüttel	„ „	Weichensteller, Wolfenbüttel	22. Dez. 1887	7	1	Postdienst
	255	Weinhardt, Karl	Klausthal	„ „	Obersteiger, Klausthal	28. März 1887	4	1	Bergfach
	256	Wiegel, Paul	Wolfenbüttel	„ „	† Uhrmacher, Wolfenbüttel	11. Febr. 1887	6	1	Kaufmann
	257	Willke, Richard	Wolfenbüttel	„ „	Kürschner, Wolfenbüttel	19. Febr. 1888	7	1	Bureaudienst

B. Vor Vollendung des Schulkursus gingen ab:

1. Ostern 1904: aus Prima: Richard Hoefener (Wolfenbüttel); aus Sekunda: Hans Benckendorff (Wolfenbüttel), Willi Marquardt (Prettin a. E.), Otto Schroeder (Gielde), Gottlieb Schmidts (Schöppenstedt); aus Tertia: Ferdinand Kracht (Gr. Stöckheim); aus Quarta: Otto Habermann (Fümmelse), Ernst Heuer (Wolfenbüttel), Heinrich Steinmann (Ohrum), Hans Wedemeyer (Wolfenbüttel); aus Quinta: Karl Düerkop (Neindorf), Willi Ebers (Gr. Winnigstedt), Hans Vahldiek (Hedwigsburg), Wilhelm Warnecke (Schladen); aus Sexta: Walter Behrens (Wolfenbüttel).

2. Im Laufe des Schuljahres 1904/5: aus Sekunda: Ernst Hoffmann, Wilhelm Sander und Robert Elsholz (sämtlich aus Wolfenbüttel); aus Tertia: Heinrich Kempe (Offleben); aus Quarta: Max Bothe (Wolfenbüttel); aus Quinta: Wilhelm Naumann (Schladen); aus Sexta: Kurt Hars, Arno Kleinau, Richard Löhr, Ernst Nägeler (sämtlich aus Wolfenbüttel), von Alten (Sottmar), Rudolf Langelüddecke (Hedwigsburg), Johannes Hintze (Schorborn).

IV. Lehrmittel.

A. Zuwachs der Lehrerbibliothek 1904/5.

Die mit einem * bezeichneten Werke sind Geschenke.

Programme der höheren Schulen Deutschlands. (Auswahl) 1904/5.
Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 78—85.
*Körting-Koschwitz, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, 25., 26. u. 27. Band. (Geschenk des Direktors).
*Fauth-Köster, Zeitschrift für den evangel. Religionsunterricht, 16. Jahrgang. (Geschenk des Direktors).
*Kaluza-Koschwitz, Zeitschrift für den franz. und engl. Unterricht, 1. Band. (Geschenk d. Direktors).
Weidner, Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen, 16. Jahrg.
Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen, 24. u. 25. Jahrg.
*Deutsche Kolonialzeitung, 22. Jahrg. (Geschenk des Direktors).
*Kannengießer, Korrespondenzblatt für d. akadem. gebildeten Lehrerstand, 13. Jahrg. (Geschenk der Oberlehrer).
Köpke-Matthias, Monatsschrift für höhere Schulen, 4. Jahrg.
Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preußen für 1905.
— Ergänzungsheft 21 dazu.
Pietzker, Unterrichtsblätter für Mathematik u. Naturwissenschaften, 10. u. 11. Jahrg.
Rethwisch, Jahresberichte der höheren Schulen, 18. Jahrg.
*Der zweite Stenographentag der Einigungsschule Stolze-Schrey.
*Bericht über die 21. Jahresversammlung des Deutschen Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke.
*Schäfer, Lehrbuch für den evangel. Religionsunterricht. 2. Teil, 9. Aufl.
*Halfmann-Köster, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht. 1. Teil, 3. Aufl.
*Leimbach, Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments.
*Markworth, Biblische Geschichten.
Kunsterziehung, Ergebnisse und Anregung des 2. Kunsterziehungstages in Weimar.
Münch, Aus Welt und Schule.
*Blasius, Bericht über den internationalen Kongreß für Schulhygiene in Nürnberg (1904).
*Paldamus, Deutsches Lesebuch für höhere Lehranstalten. 4. u. 5. Teil, 16. Aufl.
*Lehmann, Deutsches Lesebuch. Teile 1—5.
Kron, Le Petit Parisien.
« Verdeutschungswörterbuch der französisch. Umgangssprache.
« Petit vocabulaire explicatif.
« Guide Epistolaire. 2. Aufl.
« Le Petit Marin.
« Le Petit Soldat.
« The Little Londoner. 7. Aufl.
« English Letter Writer. 2. Aufl.
« Verdeutschungswörterbuch der engl. Umgangssprache.
« Vocabulary with Explanations.
« The Little Mariner.
*Krueger, Elementarbuch der engl. Sprache. 1. Teil.
*Levin, Methodischer Leitfaden für den Anfangsunterricht in der Chemie. 4. Aufl.
*Keppel, Geschichtsatlas in 27 Karten. 18. Aufl.
Handbuch der Wirtschaftskunde (Schluß).
Lohmeyer, Deutsche Monatsschrift für das gesamte Leben der Gegenwart. 4. Jahrg.
Verhandlungen des 24., 25. u. 26. ordentlichen Landtages des Herzogtums Braunschweig.
Schenckendorff-Lorenz, Wehrkraft und Jugenderziehung.
*Mackensen, Kanon der einzuprägend. Geschichtszahlen.
Ullrich, Benützung und Einrichtung der Lehrerbibliotheken an höheren Schulen.
Kienitz-Gerloff, Methodik des botanischen Unterrichts.
Schmeil, Leitfaden der Botanik.
» Leitfaden der Zoologie.
Thomé, Kryptogamen-Flora (Fortsetzung).
*Zimmermann, Braunschweigisches Magazin, Jahrgang 1904.
Deutsche Wehrordnung. Neuabdruck von 1904.
Otto Harnack, Schiller.
Karl Berger, Schiller. Sein Leben u. seine Werke I.

B. Schülerbibliothek.

Witt, Geschichten aus der Geschichte.
Stacke, Erzählungen aus d. griechisch. Geschichte.
« Erzählungen aus der römisch. Geschichte.
Friedrich und Schwebel, Die Hohenzollern. Bildnisse der brandenb. Herrscher.
Pfeifer, Lebensbilder a. d. neuer. Geschichte. 2 Expl.

Ludwig Richter, Kinderleben in Bild und Wort.
Ludwig Richter-Gabe.
Ludwig Richter, Der Familienschatz.
Preller, d. Ä., Bilder zur Odyssee.
Preller, d. J., Bilder zur Ilias.
Jungbrunnen: Märchen für die deutsche Jugend.
« Zwei Märchen vom Rübezahl von Musäus.
« Die Gänsemagd, Der Eisenhans. Zwei Grimmsche Märchen.
« Das Gruseln, Vom klugen Schneiderlein. Zwei Grimmsche Märchen.
« Marienkind u. andere Märchen der Gebrüder Grimm.
« Kinderlieder.
« Rübezahl und das Hirschberger Schneiderlein von Musäus.
« Ein Schatzbehalter alter deutscher Kunst und Dichtung.
« Der Reisekamerad von Andersen.
« Der Schweinehirt von Andersen.
« Der Bärenhäuter, Die 7 Schwaben von Bechstein.
« Die Königskinder von Grimm.
Nathusius, Alte Märchen.
Die schwarze Tante.
Tiermärchen.
Kreidolf, Blumenmärchen.
« Die Wiesenzwerge.
Hirth, Märchen ohne Worte.
Wagner, Entdeckungsreisen in Berg und Tal, in Stadt und Land, in der Wohnstube, in Haus und Hof, in Feld und Flur. 5 Bände.
Ostwald, die Schule der Chemie.
Brausewetter, Knecht Ruprecht. Bd. II u. III.
Ilse Frapan, Hamburger Bilder.
Koenemann, Der Köhler und die Prinzen.
Bayard Taylor, Erzählungen für wackere Knaben.
Helms, Heinz Treuaug.
J. Lohmeyer, Deutsche Jugend.
Burnett, Der kleine Lord.
Kleinschmidt, In Sturm und Drang bewegter Zeit.
Heinrich, Von echtem Schrot und Korn.
Cooper, Der Wildtöter.
« Der letzte Mohikaner.
Wildenbruch, Das edle Blut.
Werner, Bestimmungen über den Diensteintritt der Einjährig-Freiwilligen.
Ehlers, Im Sattel durch Indochina.
Dove, Südwestafrika.
Hauff, Märchen.
Ohorn, Der letzte Staufe.

C. Für den erdkundlichen und geschichtlichen Unterricht.

Diercke, Wandkarte von Braunschweig; Lehmann, Tempel zu Jerusalem, Festplatz von Olympia, Venedig, Siebengebirge und Schwäbischer Jura.

D. Für den naturbeschreibenden Unterricht.

Chamäleon, Steinkriecher, Tausendfuß, Kreuzspinne, Skorpion, Flußkrebs, Flohkrebs, Mauerassel, Regenwurm, Blutegel, Seestern. Verwandlungen von Nonne, Schwammspinner, Frostspanner, Gelbrand, Apfelblütenstecher, Stechmücke, Libelle, Eintagsfliege und Blutlaus.

Der Quartaner Schünemann schenkte einen Wildschweinschädel.

E. Für den physikalisch-chemischen Unterricht.

Modell einer Dampfmaschine, Geißlersche Röhren, 4 Polschrauben, eine Accumulatorenbatterie von 4 Zellen. — Der Primaner Oppermann schenkte das Modell einer Uhr.

F. Zeichenunterricht.

30 Schmetterlinge in Glaskästen; 4 Flußkrebse; 1 Karpfen; 1 Flußbarsch.

C. Zur Geschichte der Anstalt.

1. Mit dem Schlusse des Schuljahres 1903/4 schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Artur Harke aus dem Lehrkörper der Anstalt aus, um eine Stelle an der Jacobsonschule in Seesen zu übernehmen. Für ihn trat der Lehrer an der ersten Bürgerschule hieselbst, Herr Hermann Künne, Ostern 1904 in das Lehrerkollegium ein. Mit dem 1. April 1904 wurde Herr Werner Dedekind als Oberlehrer angestellt.

2. Der Oberlehrer Dedekind wurde im 2. Quartal zu einer militärischen Dienstübung eingezogen und mußte bis zum 19. September vertreten werden. Die 6 Religionsstunden in den 3 Oberklassen übernahm der Kollegiat Oelze; die übrigen 17 Stunden sind von dem Oberlehrer Gehrs (5 Stunden Englisch), dem Realschullehrer Gattermann (5 Stunden Französisch) und dem Unterzeichneten (5 Stunden Deutsch, 2 Stunden Geschichte) erteilt worden; das Turnen in I u. II wurde zusammengelegt.

Für das Winterhalbjahr wurde der Lehrer Künne zum Besuch der Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin beurlaubt. Von seinen Stunden übernahmen der zur Aushilfe gewonnene Kandidat des Predigtamts Herr Dr. phil. Fickler Religion und Deutsch in VI, Turnen in VI und V und die Leitung der Jugendspiele, Beseke, dem Dr. Fickler Religion in V u. IV, Geschichte in IV abnahm, Rechnen und Schreiben in VI, Bruns den Gesangsunterricht in der vereinigten VI u. V, endlich Gehrs das Turnen in IV; im Turnen und im Linearzeichnen wurden die ersten beiden Klassen vereinigt.

3. Die Reifeprüfung leitete als Herzoglicher Kommissar Herr Oberschulrat Professor Dauber. Die mündliche Prüfung fand am 30. März statt. Für die schriftliche Bearbeitung waren folgende Aufgaben gestellt worden:

Deutscher Aufsatz: Goethes, Schillers, Uhlands Ansichten über die Dichtkunst und den Dichter auf Grundlage der Gedichte „Der Sänger", „Der Graf von Habsburg" und „Des Sängers Fluch".

Französisch und Englisch: Übersetzung eines deutschen Textes.

Mathematik: 1. Der Besitzer eines elektrischen Lichtwerkes hatte sich von einer Stadt das alleinige Recht zur Anlage einer elektrischen Straßenbeleuchtung erworben und war die Verpflichtung eingegangen, an die Stadt eine Rente von 9000 Mk. zu entrichten, zahlbar 25 Jahre hindurch am Ende jedes Jahres. Mit welchem Kapitel hätte die Stadt sofort abgefunden werden können, wenn $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen gerechnet werden?

2. Zwischen 2 Punkten, A und B, befindet sich ein Hindernis, so daß ihr Abstand sich nicht unmittelbar messen läßt. Man hat deshalb von einem Turmfenster C, dessen Höhe C D über der gemeinschaftlichen Horizontalebene von A und B gleich h bekannt ist, den Winkel A B C gleich γ und in A und B die Höhenwinkel D A C gleich α und C B D gleich β gemessen. Wieweit A von B entfernt?

Zahlenbeispiel: $h = 48{,}69$ qm, $\gamma = 66^\circ\ 24'\ 30''$, $\alpha = 22^\circ\ 27'\ 10''$ und $\beta = 25^\circ\ 34'$.

3. In Deutschland sind im Jahre 1901 171 778 kg Silber gewonnen. Wie hoch wird ein aus dieser Masse hergestellter Kegel sein, wenn seine Höhe dreimal so groß wäre als der Grundflächenradius? (Spezifisches Gewicht des Silbers 11,05.)

Da die Bearbeitung der für den deutschen Aufsatz gestellten Aufgabe bei mehreren Schülern mangelhaft ausgefallen war, so stellte der Herzogliche Kommissar eine neue Aufgabe zur Bearbeitung, nämlich: Wodurch zeigt sich Tell als einen Mann der Tat?

C. Zur Gesch

1. Mit dem Schlusse des Schul schaftliche Hilfslehrer Herr Artur Harke aus d , um eine Stelle an der Jacobsonschule in S n trat der Lehrer an der ersten Bürgerschule h)stern 1904 in das Lehrerkollegium ein. Mit de rner Dede-kind als Oberlehrer angestellt.

2. Der Oberlehrer Dedekind w litärischen Dienstübung eingezogen und mußte n werden. Die 6 Religionsstunden in den 3 O iat Oelze; die übrigen 17 Stunden sind von d Englisch), dem Realschullehrer Gattermann (5 Unterzeich-neten (5 Stunden Deutsch, 2 Stund as Turnen in I u. II wurde zusammengelegt.

Für das Winterhalbjahr wurde der Turn-lehrerbildungsanstalt in Berlin beurl ahmen der zur Aushilfe gewonnene Kandidat d ckler Reli-gion und Deutsch in VI, Turnen in r Jugend-spiele, Beseke, dem Dr. Fickler Reli abnahm, Rechnen und Schreiben in VI, Brun ereinigten VI u. V, endlich Gehrs das Turnen rzeichnen wurden die ersten beiden Klassen v

3. Die Reifeprüfung leitete als erschulrat Professor Dauber. Die mündliche I Für die schriftliche Bearbeitung waren folg

Deutscher Aufsatz: Goethes, Schillers, Uhlands r auf Grund-lage der Gedichte „Der Sän ngers Fluch".

Französisch und Englisch: Übersetzung eines de

Mathematik: 1. Der Besitzer eines elektrischen L leinige Recht zur Anlage einer elektrischen Stra lichtung ein-gegangen, an die Stadt eine Rente hre hindurch am Ende jedes Jahres. Mit welch nden werden können, wenn $3\frac{1}{2}\%$ Zinsen gerec

2. Zwischen 2 Punkten, A und nd sich nicht unmittelbar messen läßt. Man hat d C D über der gemeinschaftlichen Horizontalebene Winkel A B C gleich γ und in A und B die Höh β gemessen. Wieweit A von B entfernt?

Zahlenbeispiel: h = 48,69 q $\gamma = 25° 34'$.

3. In Deutschland sind im J ie hoch wird ein aus dieser Masse hergestellter roß wäre als der Grundflächenradius? (Spezifisc

Da die Bearbeitung der für den deutsc ren Schülern mangelhaft ausgefallen war, so stellte der Her Bearbeitung, nämlich: Wodurch zeigt sich Tell als einen Ma

D. Mitteilungen an die Eltern.

1. Die Realschule stellt an ihre Schüler im ganzen Anforderungen von gleicher Schwierigkeit, wie in den entsprechenden Klassen das Gymnasium und Realgymnasium. Schüler, die den Anforderungen dieser Anstalten nicht zu genügen vermögen, werden daher in der Regel auch auf einer Realschule nicht weiter kommen. Der Übergang von einem Gymnasium oder Realgymnasium auf eine lateinlose Schule wie umgekehrt ist stets mit Schwierigkeiten verbunden, die nur begabte Schüler ohne Zeitverlust überwinden. Deshalb bedarf die Wahl der Anstalt einer reiflichen Überlegung.

2. Mit besonderem Nachdruck weise ich die Eltern auf die Wichtigkeit des Linearzeichnens hin. Die Beteiligung an diesem Unterricht ist zwar wahlfrei; da aber die Bedeutung des Linearzeichnens keineswegs allein darin besteht, daß denen, die sich einem technischen Berufe zuwenden wollen, eine unentbehrliche Fertigkeit übermittelt wird, sondern vor allem darin, daß die Raumanschauung ausgebildet und so das Verständnis für die Mathematik, insbesondere die Stereometrie, für die mathematische Erdkunde und die Krystallographie gefördert wird, so müssen wir allen Eltern auf das dringendste raten, ihre Kinder an dem Linearzeichnen in Sekunda und Prima teilnehmen zu lassen. Jedenfalls können wir eine Befreiung vom Linearzeichnen nur zu Ostern und zu Michaelis und nur auf eine ausdrückliche schriftliche Erklärung der Eltern gewähren.

3. Wir müssen von den Pensionsleitern fordern und die Eltern unserer Schüler bitten, daß an den Tagen, an denen der Nachmittagsunterricht um 2 Uhr beginnt, dafür gesorgt werde, daß die Schüler spätestens um $12^1/_2$ Uhr zu Mittag essen können.

4. Das Schulgeld, das für die in Wolfenbüttel Ansässigen 100 Mk., für die außerhalb der Stadt Wolfenbüttel im Herzogtum Ansässigen 120 Mk. und für die außerhalb des Herzogtums Wohnenden 150 Mk. jährlich beträgt, wird vierteljährlich je am 15. des dritten Monats — also am 15. Juni, 15. September, 15. Dezember, 15. März — oder, falls dieser schulfrei ist, am folgenden Tage in der Schule erhoben. Die an diesem Termine nicht gezahlten Schulgelder werden auf dem Zwangsvollstreckungswege eingezogen.

Außerdem wird von den neu aufgenommenen Schülern eine Aufnahmegebühr von 3 Mk. erhoben. Für die Ausfertigung eines Abgangszeugnisses sind 50 Pfg. zu entrichten. Abgaben irgend welcher anderen Art erhebt die Anstalt nicht.

5. Bei der Aufnahme wird die Vorlegung des standesamtlichen Geburtsscheines, des letzten Impfscheines und des Schulzeugnisses gefordert.

Die Abmeldung eines Schülers muß durch dessen Eltern oder deren Stellvertreter — schriftlich oder mündlich — erfolgen; es ist dabei zugleich der künftige Beruf des Schülers oder die noch fernerhin von ihm zu besuchende

Schule zu bezeichnen, auch anzugeben, ob die Ausfertigung eines Abgangszeugnisses gewünscht wird.

6. Das Schuljahr 1905/1906 beginnt am 2. Mai 1905 und schließt am 7. April 1906.

Die Ferien dauern

vom 10. bis zum 14. Juni,
vom 1. bis zum 31. Juli,
vom 1. bis zum 16. Oktober,
vom 21. Dezember bis zum 3. Januar.

7. Wahl und Wechsel der Pension bedürfen der vorherigen Genehmigung des Direktors.

8. Der Unterzeichnete ist in Schulangelegenheiten täglich von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer (Harzstraße Nr. 3) zu sprechen.

Der Schuldirektor

v. Hörsten.